

**Weihnachtsbrief 2005.**

**Jeden Morgen geht die Sonne auf, nach dem Winter folgt der Frühling,  
wir haben ein Dach über dem Kopf und hungern brauchen wir auch nicht.**

**Soviel zum Optimismus.**

**Ich hatte das Vergnügen, als Zuschauer an einer Podiumsdiskussion zum  
Thema „ soziale Verantwortung der Unternehmer“ teilzunehmen.**

**„Wichtige“ Leute aus Wirtschaft und Politik, haben das Thema aufgegriffen  
und in etwa folgendes zusammengebracht:**

- ☒ Der Mitarbeiter hat sich dem Kunden anzupassen,**
- ☒ die Erderwärmung wird in den nächsten Jahren zunehmen,**
- ☒ die 10 Gebote Gottes sollten wieder zur Maxime werden,**
- ☒ es gibt zu wenig Kinder in Deutschland,**
- ☒ ältere Menschen sollten endlich länger arbeiten,**
- ☒ der chinesische Staatspräsident erklärt “China ist die Fabrik der Welt“,**
- ☒ ach, und wir müssen uns darauf einstellen, mehr Dienstleistungen zu erbringen  
und zu dienen.**

**Stimmt, das alles hat natürlich nichts mit der sozialen Verantwortung der Unternehmer  
zu tun.**

**Leider ist aber nicht viel mehr dabei herausgekommen.**

**Es hat mir aber bestätigt, wie heute Unternehmer und Politiker denken, die Macht und  
auch Verantwortung tragen, die Verlagerung von Arbeitsplätzen zu stoppen und das  
Leben in Deutschland für alle wieder lebenswert zu machen.**

**Mit der Zielsetzung, wie schaffe ich in Deutschland Arbeitsplätze und wie gebe ich  
den Menschen mehr Sicherheit, hat scheinbar keiner mehr was zu tun.**

**Ganz im Gegenteil, die Unternehmer in der Diskussion, produzieren längst im Ausland  
oder kaufen ihre Produkte fast vollständig dort ein.**

**Die Politiker merken nur noch wenig, malen Weltuntergangsszenario mit  
Klimaerwärmung und Vogelgrippe an die Wand oder rechtfertigen sich mit  
intelligenten Statements wie:**

**„Mehr Arbeitsplätze bedeuten mehr Steuereinnahmen, entlasten die  
Sozialversicherung und senkt die Staatsverschuldung.“**

**Da kann man wirklich nur sagen; Hallo, bitte aufwachen, aber ganz schnell !**

**Verantwortung als Unternehmer zu übernehmen heißt, taktisch klug Aufträge  
ins eigene Unternehmen zu holen, und in Deutschland oder Europa für die Welt  
zu produzieren.**

**Produkte exportieren, kein „Know How“, kein Wissen.**

**Entwicklungshilfe in der Hinsicht geben, dass der Platz auf diesem Planeten für  
Menschen begrenzt ist und niemand mehr verkündet „seid fruchtbar und mehret  
euch“.**

**Aufklärung ist angesagt, Familienplanung mit Verstand, Unterstützung notleidender Menschen. Zuerst bei uns und anschließend sofort bei Anderen.**

**Abkehr vom Fanatismus der Religionen.**

**Natürlich braucht jeder Mensch etwas an das er glauben kann, aber muss er dann auch gleich manipuliert werden?**

**Ich finde das, was aus der Aktion „ich bin Deutschland“ gemacht wurde, zynisch.**

**Es hat immer einzelne herausragende Persönlichkeiten gegeben, und es wird sie auch weiter geben.**

**Das werden aber auch in Zukunft Menschen mit besonderen Talenten, oder einfach auch nur mit viel Glück sein.**

**Der Grund, weshalb sie zu dem geworden sind, was sie waren oder heute sind, hat auch mit den Möglichkeiten zu tun, die dieses Land ihnen zu Ihrer Zeit ermöglicht hat.**

- ✍ **Porsche und Thyssen zum Beispiel der Krieg,**
- ✍ **Ludwig Erhard, Max Schmeling, die Nachkriegszeit,**
- ✍ **Alice Schwarzer, die Frauenbewegung,**
- ✍ **Beckenbauer, Pechstein, Schumacher, Jauch, das Fernsehen,**
- ✍ **Adi Dassler und Beate Uhse, der Trend nach Freizeit,**
- ✍ **Beethoven, Goethe, Dürer, Newton, Einstein und Lilienthal wurden nicht gefragt**

**Doch welche Chancen haben die Menschen heute wirklich ?**

**Was ist mit Schulbildung, auf die nach der Mitte des Jahrhunderts soviel Wert gelegt wurde?**

**Was ist mit der Vollbeschäftigung der 60er, 70er und 80er Jahre ?**

**Was ist mit den Zeiten, als in Deutschland ausländische Arbeitskräfte willkommen waren, weil die Arbeit nicht mehr geschafft wurde ?**

**Was wurde aus dem Aufschwung Ost, für den alle Steuerzahler gerne den Solidaritätszuschlag entrichtet haben?**

**Was ist mit „Made in Germany „, was wurde aus der D-Mark ?**

**Ich möchte jetzt zu der sozialen Verantwortung der Unternehmer kommen.**

- ✍ **Der Unternehmer hat am Anfang eine Geschäftsidee.**
- ✍ **Er findet in seinen Mitarbeitern Freunde, die diese Idee mittragen.**
- ✍ **Er findet in seinen Kunden Menschen, die an den Erzeugnissen interessiert sind.**
- ✍ **Das Produkt oder die Dienstleistung wird angenommen, weil es gut ist .**
- ✍ **Das Geld, das dem Unternehmen dafür gezahlt wird, setzt der Unternehmer in Lohn und Zufriedenheit, in neue Techniken, Investitionen und in den Ausbau des Unternehmens um.**
- ✍ **Durch Motivation haben die Mitarbeiter ebenfalls Ideen und tragen einen weiteren Teil zum Gesamterfolg bei.**

**Jede Idee wird vor Realisierung ausreichend geprüft, um im Interesse der Mitarbeiter keine unnötigen Risiken einzugehen.**

**Das Produkt oder die Dienstleistung wird auf Werthaltigkeit geprüft und zur Produktion erst freigegeben, wenn es die Zukunft des Unternehmens sichert.**

**Das war's eigentlich, oder ?**

- ☞ Wenn da nicht die Gier nach Macht und Reichtum wäre.**
- ☞ Wenn da nicht die Konzernmanager wären, die nur nach Quartalsberichten bewertet werden.**
- ☞ Wenn da nicht die Mittelständler wären, die aufgrund der politischen Verhältnisse gar nicht anders können, als im Ausland billig zu produzieren.**

**Da gibt es Unternehmen in Europa, die Ihre hochpreisigen Produkte billigst in China herstellen lassen und sich andererseits darüber beklagen, dass im Anschluss an die Fertigung dieselben Produkte als Plagiate hergestellt werden.**

**Große Summen werden mittlerweile ausgegeben, um das einzudämmen.**

**Schade, dass die EU im Herbst einen für den europäischen Arbeitsmarkt faulen Kompromiss für die 50 Mio. Textilien zugelassen hat, welche über die Quoten hinaus versucht wurden, nach Europa einzuführen.**

**Der Kompromiss lautete, dass 50 % der Textilien ohne Beschränkung eingeführt werden durften und 50 % auf die Importquote für 2006 angerechnet werden, das sind derzeit 6 % der Gesamtmenge.**

**Unklar ist allerdings, ob die Quoten für 2006 nicht ohnehin noch aufgestockt werden.**

**Fakt ist, dass die Importquoten in naher Zukunft in Europa wegfallen.**

**Jeder Händler oder Importeur kannte übrigens auch diese Quoten, in der Hoffnung, das geht schon gut.**

**Hiermit hätte Gerhard Schröder sich die Wiederwahl oder Angela Merkel die sichere Neuwahl garantieren lassen können.**

**Die Bundesbürger hätten sofort verstanden, dass da ernsthaft etwas für Ihre Zukunft getan würde.**

**Schade, diese Chance haben beide „Volksparteien“ verpasst ? Weshalb nur ?**

**Informieren sie sich über die Deutsch – Chinesischen Aktivitäten unter [www.bjrundschau.com](http://www.bjrundschau.com) oder in dem in der Anlage aufgeführten Auszug.**

**Und wenn der Handel mit China etwas unpopulärer wird, stehen afrikanische Länder wie z.B. Lesotho schon in den Startlöchern.  
Siehe:[www.lesotho-botschaft.de/ueberblick.html](http://www.lesotho-botschaft.de/ueberblick.html)**

**Ich bin froh, dass Unternehmen wie Porsche, BMW, Henkel und viele andere, wie eben auch ABC-Logistik mit über 200 Arbeitsplätzen, bereit sind, die soziale Verantwortung für ihre Unternehmen zu tragen und durch ein ausgewogenes Verhältnis an Leistungen und Kunden, den Mitarbeitern und deren Familien Sicherheit geben können.**

**Ideen, Europa wieder zu einem starken Partner der Welt zu machen, gibt es genug.**

**Europa kann durchaus auch selbst noch „zur Fabrik der Welt“ werden.**

**Sehen wir es einfach mal sportlich.**

**Im Sport geht es darum, das Spiel zu gewinnen und zu zeigen, wer der Bessere ist.**

**Um das zu erreichen wird hart trainiert und der Teamgeist gefördert.**

**Ein Wettbewerb mit dem Anspruch die „Besseren“ zu sein, vermochte die Menschen schon immer zu motivieren, Leistungen und Einsatz zu zeigen.**

**Trainieren wir also gut dafür, überlegen wir uns neue Spielzüge und vielleicht auch ein paar Tricks.**

**Setzen wir auf die Mannschaftsaufstellung, Teamgeist und den Willen zum Erfolg.**

**Jeder wird seine Position einnehmen.**

**Mit dem Willen zum Erfolg werden dann auch persönliche Interessen wie selbstverständlich zurückgestellt.**

**Nehmen wir den Wettbewerb auf und lassen uns auf das wichtigste Spiel unseres Lebens ein.**

**Wenn wir wirklich wollen und uns konzentrieren werden wir ganz sicher gewinnen.**

**Zum Abschluss möchte ich eine, zugegebenermaßen selbst erdachte Geschichte erzählen:**

**Es war einmal ein freundlicher, kleiner Diener aus dem fernen Land der aufgehenden Sonne...**

**Er hatte nur im Sinn, seinem Herrn zu dienen und ihm die Dinge des Lebens so einfach wie möglich zu gestalten.**

**Dem Herrn gefiel's gar gut, aber er war im Laufe der Jahre bequem geworden und übertrug dem Diener immer mehr und immer wichtigere Aufgaben.**

**Der Diener hatte viel zu tun, war schlau und um seinem Herrn noch besser dienen zu können, hatte er bald eigene Diener.**

**Dem Herrn gefiel es immer besser und er wurde träge.**

**Der Diener übernahm nun auch die Korrespondenz, die Übersicht zu den Konten, die Leitung der Werke.**

**Eines Tages schlug er seinem Herrn vor, die lästige Arbeit doch in seine Heimat zu verlegen....**

**Der Herr fand, das sei eine tolle Idee und versorgte seinen treuen Diener mit viel Geld für Investitionen.**

**Der Diener versprach, auch aus der Ferne immer gut für seinen Herrn zu sorgen.**

**Doch die Arbeit und auch alle Diener waren weg.**

**Der Herr hörte anfangs vom Erfolg des treuen Dieners, aber die Unterstützung blieb nach und nach aus.**

**Der Diener wurde so reich, dass er die Arbeit recht bald an seine Nachkommen übertrug, aber die wollten von der Unterstützung des Herrn aus dem fernen Europa nichts mehr wissen.**

**Nun hatte der Diener Mitleid mit seinem früheren Herrn und lud ihn ins Land der längst aufgegangenen Sonne ein.**

***Er gab ihm sogar einen Arbeitsplatz und so wurde der Herr aus Europa selbst zum freundlichen Diener.***

***Es war einmal ein freundlicher, kleiner Diener aus dem fernen Europa ...  
Er hatte nur im Sinn seinem Herrn zu dienen und ...***

***In der Gewissheit, dass sich permanent alles verändert, wünschen wir ein frohes  
Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.***

***Ihr***

***Holger te Heesen***